



# FORTSCHREIBUNG DES REGELWERKS

## DVGW-Arbeitsblatt G 685-6

### Klarstellung des DVGW bezüglich der Verwendung von SGERG-mod-H2 und SGERG-88 im Druckbereich bis 26 bar

Im DVGW-Arbeitsblatt G 685-6 (Ausgabe 2022) wird in Abschnitt 4.3 gefordert, dass im Druckbereich zwischen der Druckgrenze (2,5 bar bis 5 bar, je nach maximal möglicher Wasserstoffkonzentration) und 26 bar „wenn möglich“ die K-Zahlen im Mengenumwerter mit AGA8-92DC berechnet werden sollen und andernfalls mit SGERG-mod-H2 oder, wenn auch dies nicht möglich ist, mit SGERG-88. Dies hat zu der Frage geführt, wann die Berechnung der K-Zahlen im Mengenumwerter mit AGA8-92DC „möglich“ ist und welche Maßnahmen die betroffenen Firmen ggf. ergreifen müssen, um die Verwendung von AGA8-92DC zu ermöglichen.

Dazu ist zunächst festzustellen, dass das Berechnungsverfahren SGERG-mod-H2 in diesem Druckbereich völlig zufriedenstellend arbeitet; seine Genauigkeit ist gleichwertig zur Genauigkeit von AGA8-92DC. Bei Gas mit höchstens 3 Prozent

Wasserstoff gilt das genauso für SGERG-88. Insofern ist diese Regelung im DVGW-Arbeitsblatt als eine Priorisierung gleichwertiger Verfahren anzusehen – genau analog zu der Regelung, dass man bei Verwendung von MKV-Parametern SGERG-mod-H2 wählen soll, wenn der Mengenumwerter beide SGERG-Varianten anbietet.

Die Verwendung von AGA8-92DC im Mengenumwerter ist möglich, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die „bestmögliche Schätzung der Beschaffenheit des zukünftig gelieferten Gases“ liegt als vollständige Gasanalyse vor, die man im Mengenumwerter als Eingangsdatensatz zur Berechnung mit AGA8-92DC verwenden kann.
- Der Mengenumwerter bietet das Verfahren „AGA8-92DC“ an.
- Die Software zur Kontrolle und ggf. Korrektur der K-Zahlen kann mindes-

tens die K-Zahlen „KMU“ mit AGA8-92DC berechnen.

Sollte auch nur eine dieser Voraussetzungen nicht erfüllt sein, so besteht keinerlei Verpflichtung, durch die Beschaffung entsprechender Daten, Mengenumwerter oder Abrechnungssoftware die Voraussetzungen zur Verwendung von AGA8-92DC zu schaffen. Vielmehr ist die Berechnung der K-Zahlen mit SGERG-mod-H2 oder mit SGERG-88 in diesem Fall eine völlig zufriedenstellende Vorgehensweise. Der zuständige DVGW-Projektkreis erwägt, die Priorisierung von AGA8-92DC bei  $p < 26$  bar in einer zukünftigen Ausgabe des Arbeitsblattes wieder zu streichen, um diese Klarstellung überflüssig zu machen.

➔ DVGW-Projektkreis „Gasbeschaffenheit“ im Technischen Komitee „Gasmessung und Abrechnung“

ANKÜNDIGUNG ZUR FORTSCHREIBUNG DES DVGW-REGELWERKS	GAS	WASSER
--	-----	--------

#### ➔ Ankündigung zur Er-/Überarbeitung von Regelwerken gemäß GW 100 und Aufruf zur aktiven Mitarbeit

<b>DVGW-Arbeitsblatt W 617</b>	Druckerhöhungsanlagen in der Trinkwasserversorgung Ansprechpartner: Wolfgang Gies, Wasserversorgung, wolfgang.gies@dvgw.de
--------------------------------	---

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an den DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Josef-Wirmer-Str. 1-3, 53123 Bonn, Internet: www.dvgw.de

FORTSCHREIBUNG DES DVGW-REGELWERKS	GAS	WASSER
------------------------------------	-----	--------

#### ➔ Folgende Neuausgaben sind erschienen:

<b>G 267 (M)</b> H <sub>2</sub> -Ready	Sauerstoffgehalt in Hochdrucknetzen	02/2023	€ 45,61/60,83*
---	-------------------------------------	---------	----------------